

Eli Cranor: „Bis aufs Blut“

Spielsperre für den Runningback

Von Katrin Doerksen

31.05.2024

Zwischen Football-Feld und Trailerpark: In Eli Cranors eindringlichem Country Noir „Bis aufs Blut“ wird ein Teenager zum Opfer der zerstörerischen Verhältnisse in einer abgelegenen Kleinstadt in Arkansas.

Billy Lowe könnte einer glänzenden Karriere entgegengehen: Der Teenager ist bullig gebaut und trotzdem flink, wendig und angstfrei als Runningback auf dem Rasen unterwegs; es sollte eigentlich nur eine Frage der Zeit sein, bis ihm ein gutes College ein Sportlerstipendium anbietet.

Doch der Football ist auch schon das Einzige, womit es in Billys Leben halbwegs rund läuft. Er haust in einem heruntergekommenen Trailerpark in Denton, einer Kleinstadt im Nichts des US-Bundesstaates Arkansas, das Leben geprägt von Armut, der Drogensucht seiner Mutter und dem Sadismus seines Stiefvaters.

Teamkollege bewusstlos geprügelt

So kennt Billy ebenfalls nur einen Weg, seine Probleme beiseite zu räumen: Immer wieder bricht die Gewalt förmlich aus ihm heraus, und als er beim Training die Kontrolle verliert und einen Teamkollegen bewusstlos prügelt, droht ihm die Spielsperre – kurz vor den Playoffs. Ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt wird auch noch sein verhasster Stiefvater ermordet aufgefunden und natürlich fällt der Verdacht auf ihn. Billy sieht rot.

Angespannte Muskeln

Eli Cranor arbeitet mit zwei unterschiedlichen Perspektiven, um seiner Geschichte Tiefe zu verleihen und zugleich die Spannung anzuziehen: Die Hälfte der Zeit befinden wir uns in „Bis aufs Blut“ direkt in Billys Kopf, folgen seinen Beobachtungen und Gedankengängen, lernen zu verstehen, was diesen Jungen derart hart werden lassen, wieso er sich in nahezu jeder Konversation in die Ecke getrieben fühlt, instinktgesteuert agiert, aber auch welcher weicher Kern unter den angespannten Muskeln liegt.

Eli Cranor

Bis aufs Blut

Aus dem Amerikanischen von Cornelius Hartz

Atrium

303 Seiten

24,00 Euro

Dann ist da noch Trent Powers, frisch aus Kalifornien zugezogener Footballcoach, der mit seinem spritsparenden Prius und seiner wie aus dem Katalog bestellten Familie in Denton kaum noch mehr fehl am Platz wirken könnte. Trents Außenseiterblick liefert uns die Zentralperspektive auf die Kleinstadt, die Leute und ihre Werte, die Hierarchien, in die Billy sich einfügen hat, wenn er überleben möchte.

Glaube, Familie, Football

Die Erinnerungen an Trents eigene Kindheit, in der Aggressionsprobleme ihn dazu zwangen immer wieder die Pflegefamilien zu wechseln, sind allerdings noch frisch. Und so erkennt der Coach sich selbst in Billy wieder, beschließt den Jungen unter seine Fittiche zu nehmen und auf den rechten Pfad zu führen, der sich - in diesem Punkt unterscheiden sich Trents Ansichten nicht von denen seiner neuen Nachbarn - mit dem inoffiziellen Motto der US-Südstaaten zusammenfassen lässt: Faith, Family, Football.

Eindringliche, kraftvolle Lektüre

Als langjähriger Quarterback liebt Eli Cranor den American Football nicht nur, er kann auch den Stellenwert genau einschätzen, den der Sport in den ländlichen, konservativ geprägten Gegenden der Vereinigten Staaten einnimmt. Den immensen, nicht selten zerstörerischen Druck, der damit einhergeht, wenn der Football zur Obsession wird, weil er die einzige Abwechslung vom Alltag, die einzige Zukunftsperspektive bedeutet, nutzt er in „Bis aufs Blut“ als Allegorie, um vom Heranwachsen in einer Umgebung zu erzählen, die das eigene Schicksal von Anfang an zu besiegeln scheint.

Dabei klammert er auch die körperliche Gewalt nicht aus, die der Sport mit sich bringt, die Verletzungen von Knochenbrüchen bis hin zu bleibenden Hirnschäden. Es lässt sich schließlich nicht leugnen: Millionen Menschen wissen um diese Gefahren und können sich trotzdem (oder gerade deswegen) der Faszination nicht erwehren. Von diesem Spannungsfeld zehrt auch „Bis aufs Blut“. Die direkte Sprache, die rohe Körperlichkeit, die Atmosphäre des Unausweichlichen, all das macht Eli Cranors Debüt zu einer eindringlichen, kraftvollen Lektüre.

„Bis aufs Blut“ von Eli Cranor steht auf Platz 10 der [Krimibestenliste Mai 2024 \(PDF\)](#).